

staatsexamen

Beitrag von „nudelkönig“ vom 23. Mai 2009 16:51

hallo, mich würde mal interessieren ob ich in einer schriftlichen prüfung des 1.staatsexamens eine 6 haben darf. ich habe den starken verdacht, dass ich in meinem hauptfach eine themaverfehlung hingelegt habe. sonst sind die prüfungen dem gefühl nach in ordnung gewesen und die mündlichen waren alle so zwischen 2 und 3 und die za ist auch ne 2. insgesamt soll ja die fachnote nicht schlechter als 4,5 sein. aber ich habe gehört, dass man mit ner 6 durchgefallen ist, egal wie gut die mündll waren. selbst das prüfungsamt scheint das nicht so genau zu wissen. die meinten nur die notengebung ist kompliziert und das lässt sich nicht so einfach erklären und käme auf den einzelfall an. vielen dank für eure antworten!!!

Beitrag von „Susannea“ vom 23. Mai 2009 23:11

Das scheint Bundesland spezifisch zu sein. Bei uns reichte meine 4,1 im Fach Mathe nicht zum Bestehen des Staatsexamens.
Die 6 wäre allerdings kein Hinderungsgrund gewesen solange der Schnitt mindestens 4,0 ist!

Beitrag von „Bibo“ vom 24. Mai 2009 00:18

[nudelkönig](#):

Hast du schon in der LPO gesucht? Ich habe jetzt auf Anhieb nichts gefunden. Anscheinend zählt am Ende nur die Fachnote.

Bibo

Beitrag von „nudelkönig“ vom 26. Mai 2009 07:53

ja die lpo hab ich durchforstet. stundenlang bis ich was verstanden habe. es scheint nur der durchschnitt zu zählen...aber wenn ich die schriftl. mit 5 und 6 rechne, reichen die mündl. nicht um auszugleichen, da schriftl und mündl 4:1 zählt. da hilft wohl nur warten bis der brief vom km kommt

Beitrag von „Moonaaa“ vom 26. Mai 2009 08:29

Hallo,

also hier in NRW haben wir insgesamt 8 Staatsexamensprüfungen für LA GYM, die alle bestanden sein müssen und alle (zumindest 7 davon) gleich viel zählen, egal ob mündlich oder schriftlich. In allen Fächern muss mindestens eine 4,0 erreicht werden, sonst muss die Prüfung wiederholt werden. (Bei LA Grundschule und Haupt-/ Realschule ist das ähnlich, nur mit einer oder zwei Prüfungen weniger.)

Aber Kopf hoch, vielleicht bist du doch auch gar nicht durchgefallen. Manchmal schätzt man sich doch auch selber falsch ein!!

Beitrag von „nudelkönig“ vom 31. Mai 2009 19:13

ich hab mit einigen leuten die lpo noch mal durchgeackert. da steht, dass man keine fachnote oder note in einem fach haben darf, die schlechter als 4 ist. stellt sich die frage wo der unterschied zwischen fachnote und note in einem fach ist...

na, da hilft wohl bloß abwarten bis der brief kommt.

Beitrag von „ulmenreh“ vom 1. Juni 2009 17:18

Hey,

ich sitze mehr oder minder im gleichen Boot (und verstehen den Unterschied zwischen Fachnote und in einem Fach die Note auch nicht).

Allerdings ist vielleicht ein Lichtblick für dich, dass es in Biologie eine Zusatzklausel gibt, die besagt, dass "Die Prüfung , auch dann nicht bestanden ist, wenn die Leistungen im Teilgebiet

Zoologie/Humanbiologie oder im Teilgebiet Botanik schlechter als „mangelhaft“ bewertet sind.“ Das müsste heißen, dass man in anderen Fächer, außer Biologie, eine 6 haben darf.

Aber das ist wahrscheinlich alles reine Interpretationssache 😊

Diese Warterei treibt mich in den Wahnsinn...

Ich drück dir jedenfalls die Daumen, dass es klappt.

Lg ulmenreh

Beitrag von „Susannea“ vom 1. Juni 2009 20:21

Der UNterschied zwischen Fachnote und Fach ist zumindest bei uns ganz eindeutig. Note in einem Fach ist jeder Note, der einzelnen Prüfungen. In Mathe z.B. gabs bei uns drei Noten, zwei von Klausuren und die mündliche Prüfung. Das sind jeweils NOten im Fach MAThematik.

Die Fachnote setzt sich aus der Summe der Noten (anteilig verschieden gewichtet) und den daraus berechneten Durchschnitt zusammen.

Beitrag von „joy80“ vom 1. Juni 2009 20:55

@ ulmenreh

ja, so ist das in biologie! habe es am eigenen leib erfahren... bin mit einer 2 in zoologie und einer 6 in botanik trotz eines gesamtschnitts von 2,3 durchgefallen. war voll der sch***. musste dann den biologieteil wiederholen und habe damit meinen gesamtschnitt nochmal erheblich verbessert - wenigstens was.

finde es aber ziemlich ungerecht. hatte eine freundin, die in ihren beiden fachklausuren eine 5 und eine 6 hatte und mit einem gesamtdurchschnitt von 2,8irgendwas bestanden hat.

ich drücke euch allen die daumen, dass es positiv für euch ausgeht.

ich habe damals gott sei dank keine zeit verloren, da ich das erste mal im dezember fertig war - hätte eh ein halbes jahr "nicht gewusst, was ich machen soll". da lernt man doch gerne nochmal. man lernt um so lieber, wenn man dann auch noch feststellt, dass ein bewertungsfehler vorliegt (vom prüfungsamt bestätigt), man eh nur 1 punkt zur 5 entfernt ist, aber die nachkorrektur zu lange dauert... war alles ein drama!

Beitrag von „ulmenreh“ vom 2. Juni 2009 00:38

@uli1980

Oh nein, du machst mir Angst! :-S

Aber da ist Bio die Ausnahme oder? Mein zweites Fach ist Chemie, da dürfte ich eine 6 haben oder?

Ich hatte außerdem Zoo/Humanbio noch mündlich und hatte da eine 1. Daher müsste ich schriftlich sogar eine 6 haben dürfen, weil die dann noch mitzählt... und ich dann bei 4,3333 bin.

Nur in Botanik, wo ich keine mündliche hatte, da muss die 5 her...

Oh je oh je, nochmal lernen könnt ich des alles nicht vor allem dieser psychische Druck macht einen wahnsinnig. Respekt, das du dich nochmal aufraffen konntest und glückwunsch, das es sich gelohnt hat!

[Susannea](#)

Das muss bei uns anders sein, weil es eben in Bio diese Ausnahme gibt, die ja besagt, das man in einem Teilgebiet, also in einer Prüfung, nicht schlechter sein darf 5. Das erlaubt einem aber eine 5 zu haben, was man ja sonst laut dem Absatz §35 LPO nicht haben dürfte, da Fachnote und Note in einem Fach nicht schlechter als ausreichend sein dürfen.

Beitrag von „Niggel“ vom 2. Juni 2009 21:18

ich studiere auch in bayern und mache jetzt im herbst mein examen.

von ein paar komilitonen, die einzelne prüfungen vorziehen konnten (zb engl.), habe ich gehört, dass sie bei diesen prüfungen nicht durchfallen können. was bedeuten würde, dass sie auch mit einer 6 bestanden hätten. 8die logik dabei verstehe ich allerdings nicht) ich denke aber, dass es wirklich auf die endnote ankommt.

hast du den freischuss genutzt? bei nicht vertieft studierenden (also alles außer gym) ist das nach dem 7. semester. falls du den freischuss genutzt hast und durchfallen solltest, musst du ALLE prüfungen nochmal machen. solltest du den freischuss nicht genutzt haben, musst du nur die prüfung wiederholen, bei der du durchgefallen bist. also wie bei ewa (erziehungswissenschaften), falls du das vorgezogen haben solltest.

aber wer weiß, vielleicht war ja alles gut und du hast zusätzlich einen netten korrektur...

Beitrag von „Niggel“ vom 9. Juni 2009 09:37

hab gestern noch was genaues zu bayern in erfahrung gebracht:

man darf in keiner prüfung eine 6 haben, hat man irgendwo ein sechs, muss man das examen wiederholen. mit einer 5 kommt man durch, wenn am ende ein 4 steht.

bsp 6 prüfungen in germansitik, davon ist eine ne 5, die andren im 2er,3er oder 4er bereich -> examen gerettet

Beitrag von „Goun“ vom 11. Juni 2009 17:57

Ich hab letztens im Prüfungsamt nachgefragt. (Gymnasium Bayern) Die meinten, wenn in der LPO im Abschnitt für das jeweilige Fach nichts genaueres bzgl. Durchfallen steht, gilt als einziges Kriterium, dass die Fachnote besser als 4,5 sein muss.

(In Mathe gehen damit sogar zwei 6er im Schriftlichen, da die Schriftlichen nur doppelt zählen.)

Beitrag von „nudelkönig“ vom 15. Juni 2009 22:26

ach gott, das ist ja alles schrecklich kompliziert! eine bekannte von mir hatte in englischer übersetzung eine 6 und trotzdem bestanden. sehr beruhigend! aber die meinte, es käme darauf an in welchem fach man die 6 hätte. iich weiß nicht... ich hab im prüfungsamt bei der anmeldung zum examen nachgefragt, und wenn ich die richtig verstanden hab, sollte ich keine 6 haben. wie lange dauert das denn noch bis dieser besch...brief kommt? diese warterei macht mich noch ganz irre!!!

und dann soll schon nächststen montag die valediktionsfeier stattfinden und am mittwoch examensfete. ich würd ja lieber warten bis ich weiß obs was zu feiern gibt. die tun ja alle so, als ob ganz kar wäre dasss wir alle bestanden hätten...

Beitrag von „Powerflower“ vom 15. Juni 2009 23:59

Hallo nudelkönig, ich drücke allemal die Daumen, dass du bestanden hast!

Beitrag von „katta“ vom 16. Juni 2009 00:01

OT: Was ist eine Valediktionsfeier?

Ansonsten: Daumen sind gedrückt!

Beitrag von „nudelkönig“ vom 16. Juni 2009 19:32

ich habe BESTANDEN!!! und es war gar keine 6 dabei. da wo ich dachte ich wäre so schlecht hatte ich ne 2 und in englisch didaktik, wo zur abwechslung mal was drankam das ich gelernt hatte, hab ich ne 5. seeehr komisch...
aber sch...egal!!!

an katta: valediktionsfeier ist quasi die entlassung aus der uni. wird bei uns immer von nem andern lehrstuhl ausgerichtet. dozenten sind da, man kann freunde mitbringen usw. esen und trinken gibts auch.

noch ein tipp für alle die in würzburg musikexamen machen: nehmt eure piercings raus und zieht ein schickes kostüm an. mein kleidungsstil und die piercings hatten schlimme auswirkungen auf meine note!

Beitrag von „Bibo“ vom 16. Juni 2009 19:41



GRATULIERE!!!

Feier ordentlich und lass es krachen! Geht es dann bei dir im September weiter?

Bibo

Beitrag von „katta“ vom 16. Juni 2009 20:35

Gratulation!!!

Und danke für die Information!

Beitrag von „nudelkönig“ vom 7. Juli 2009 22:17

danke, danke 😊

meine güte, das letzte glas sekt war definitiv schlecht 😄

ja, im sept gehts dann mal ins ref. da bin ich ja mal gespannt. hab schon den vollen horror, ob ich das auch schaffe. bin schon sehr gespannt wo ich hinkomme. da ich kinder habe, denke ich dass ich auf jeden fall in unterfranken bleiben werde.